

Arbeitskreis Prostatakarzinom

Vorsitzender:
Dr. med. Jörg Klier

DGHO e.V. • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Protokoll vom 11.10.2019 (15:30 Uhr – 16:30 Uhr)

DGHO e.V.
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0
Fax: 030.27 87 60 89 – 18
prostatakarzinom@dgho.de

Teilnehmer

Dr. med. Jörg Klier (Köln)

Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser (Hildesheim)

Dr. med. Lothar Müller (Leer)

Thomas Kretz (Heinsberg)

Arbeitskreis Prostatakarzinom

Treffen bei der Jahrestagung der

Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2019

Initial erfolgt eine kurze Zusammenstellung der Aktivitäten des Arbeitskreises seit der letzten Sitzung durch Herrn Dr. Klier. Hierbei wurde besonders erwähnt:

- Die Neugestaltung der Internetauftritts des Arbeitskreises
- Die Posterpräsentation
- Herrn Prof. Dr. Kaiser wird für die ausführliche Zusammenfassung der maßgeblichen und für den Arbeitskreis relevanten Ergebnisse vom ESMO gedankt.

Es werden die Ziele bis zum nächsten Treffen dargestellt und diskutiert.

1. Studienbewertung:

Herr Dr. Klier äußert nochmals den Wunsch, daß die Mitglieder des Arbeitskreises jeweils 1-2 der für sie bedeutendsten Studienpräsentationen der großen internationalen Kongresse zusammenfassen und subjektiv würdigen. Herr Dr. Müller regt an, daß diese Ergebnisse vor der Veröffentlichung durch die Mitglieder des Arbeitskreises bewertet werden sollen, um ein gemeinsames Statement für den Arbeitskreis abzugeben. Hierbei sollte sich ggf. an den Empfehlungen der AGO-Mamma (www.AGO-online.de) orientiert werden, die inzwischen gut etabliert sind, insbesondere könnten die Studien in Anlehnung an AGO-Mamma bewertet werden.

Es sollen die veröffentlichten Studien der drei großen PCA-relevanten Kongresse

- ESMO
- ASCO und
- GU-ASCO kommentiert werden.

Es sollen die Studien zum

- metastasierten hormonsensitiven Prostatakarzinom (mHSPC), zum
- nichtmetastasierten kastrationsrefraktären Prostatakarzinom (M0CRPC) und zum
- metastasierten kastrationsrefraktären Prostatakarzinom (MCRPC) einbezogen werden.

Herr Prof. Kaiser wird zu den drei oben erwähnten Entitäten die wichtigsten Studien vom ESMO im Arbeitskreis berichten, damit ein gemeinsames Statement hierzu veröffentlicht werden kann.

2. Versorgungsforschung:

Das Versorgungsforschungsprojekt d-uo wird von Herrn Dr. Klier vorgestellt, eine Weiterentwicklung der Dokumentationsplattform IQUO, die seinerzeit mit einigen und auch erheblichen Schwächen behaftet war. Inzwischen gibt es einen Kooperationsvertrag des d-uo mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie, es dokumentieren aktuell etwa 200 urologische Praxen, wobei das Projekt auch anderen Fachgruppen offen steht. Die Finanzierung erfolgt durch die Industrie.

Wenn die Dokumentation durch den Arbeitskreis Prostatakarzinom publik gemacht würde, könnte man so auch hämato-onkologische Praxen in der DGHO, ggf. auch den BNHO erreichen.

Herr Dr. Müller merkt an, dass in der DGHO keine Versorgungsforschung stattfindet, da sich die Gesellschaft als reine Fachgesellschaft und nicht forschend sieht.

3. Treffen des Arbeitskreises:

Die Treffen sollen auf einmal jährlich im Rahmen der Jahrestagung begrenzt werden (Fokussierung auf die Verbesserung der Akzeptanz bei den Arbeitskreismitgliedern)